

Protokoll über die Mitgliederversammlung des Bridge-Clubs München-Planegg e.V.

Am 22. Januar 2004 fand um 18:15 in der Gaststätte "Heide-Volm" in Planegg die Mitgliederversammlung des Bridge-Clubs München-Planegg e.V. (BCMP) statt.

Die Vorsitzende, Frau Marianne Michel, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest. Allen Mitgliedern wurde die Einladung fristgerecht übergeben oder – wo dies nicht möglich war - zugeschickt.

Die Vorsitzende bestimmte gemäß § 10 Abs. 4 der Satzung Herrn Hansjörg Gräff zum Protokollführer.

Sie forderte alle Mitglieder auf, beim Protokollführer auf sich lautende Vollmachten abzugeben. Der Protokollführer forderte die Vollmachtnehmer auf erkennen zu geben, falls sie Weisung haben, für den Vollmachtgeber anders zu stimmen, als sie für sich selbst stimmen.

Es wurde der verstorbenen Mitglieder Herr Dr. v. Korponay, Frau Dr. v. Guttenberg, Frau Kaplan und Frau Schreiber-Alter gedacht.

Bei Beginn waren 70 Mitglieder (73 weitere ließen sich vertreten) einschließlich 5 Vorstandsmitglieder anwesend, am Ende der Mitgliederversammlung 89 Mitglieder bei 76 Vollmachten einschließlich 5 Vorstandsmitgliedern (siehe Anwesenheitsliste).

Tagesordnungspunkt 1: Bericht des Vorstandes

1) Bericht der Vorsitzenden: Frau Michel

a) Im letzten Jahr haben 24 Mitglieder wegen Alters oder Krankheit gekündigt, 2 wurden aus diesen Gründen gestrichen. Erstmals traten in 2003 nur 17 neue Mitglieder ein, in 2004 bereits 5.

Der BCMP hatte zum 22.01.2004 340 Mitglieder, 235 Erst- und 105 Zweitmitglieder, dabei 142 CP-Punktesammler.

b) Frau Michel bedankte sich bei allen Turnierleitern, Computerbedienern und denjenigen, die sich nicht darauf beschränken, sich an unsere grün gedeckten Tische setzen, sondern die im vergangenen Jahr hervorragende Arbeit für den Club geleistet haben. Nach Frau Theimer, Frau Weiss und Herrn Sandor im vergangenen Jahr, wurde diesmal Ehepaar Schön, die leider nicht anwesend waren, gedankt für die Stiftung der Bridge-Uhr und vor allem für deren Engagement im Rahmen des Aufbaus des Ergebnisdienstes der Turniere auf der Homepage des BCMP, um den andere Vereine den BCMP beneiden. Frau Michel bedankte sich für das Vertrauen, das die Mitglieder ihr in der Vergangenheit entgegen brachten, als auch für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen, die ihr viel Freude bereitete.

2) Bericht Ressort Finanzen und Rechtsangelegenheiten: Herr Gräff

Herr Gräff wies auf die ausgelegte Jahresabrechnung 2003 hin, die Einnahmen von € 33.947,12 und Ausgaben von € 37.550,89 aufweist. Dies bedeutet ein Defizit von gut € 3.600,00. Dieses Defizit ist bereits in der letzten JHV angekündigt worden und resultiert aus den Ausgaben für das Jubiläumsturnier in Höhe von netto € 5.500,00 sowie der Anschaffung von 2 Computern (€1.500). Der Verein hat derzeit ein Vermögen gut T€ 12.

Herr Gräff wies nochmals auf den Grund für die Erhebung von Tischgeldern bei den großen Turnieren hin. Dies geschieht aus steuerlichen Gründen, da die in den Ausgaben enthaltene Umsatzsteuer von 16% nur dann als Vorsteuer beim Finanzamt geltend gemacht werden kann, wenn beim gleichen Turnier auch steuerpflichtige Einnahmen erzielt werden

Herr Gräff bat alle Mitglieder, ihren Vereinsbeitrag bald möglichst zu zahlen, da dieser bis zum 31.01. fällig ist; am besten wäre die Erteilung einer Einzugsermächtigung.

3) Bericht Ressort Sport- und Turnierleitung: Frau Krömeke

a) 2003 wurde an allen vier Spielorten 4 mal wöchentlich ca. 200 Turniere gespielt.

b) Im vergangenen Jahr wurden vier große Turniere gespielt:

- Neujahrsturnier: Hr. Hittinger – Hr. Salzmann
- Jubiläumsturnier: Fr. Würmseer – Hr. Hittinger
- Individualturnier: Hr. Gries
- Clubmeisterschaft: Fr. v. Malchus – Hr. Häring

c) Teambetrieb des BCMP:

Der BCMP ist mit 7 Teams in der Regional- und Landesliga vertreten gewesen. Hierbei ist besonders hervorzuheben:

- Team 1 mit Kapitän Hr. Häring gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd.
- Team 2 mit Kapitän Herr Schön konnte sich in der Regionalliga behaupten.
- Team 3 mit Kapitän Hr. Gries konnte den Platz in der 1. Landesliga halten.
- Team 4 mit Kapitän Hr. Weiskopf konnte ebenfalls den Platz in der 1. Landesliga halten.
- Team 5 mit Kapitän Fr. Kuipers hat den Aufstieg in die 2. Landesliga geschafft.
- Team 6 mit Kapitän Fr. Janda hat in der 4. Landesliga gespielt und wird 2004 nicht mehr antreten, da sich das Team aufgelöst hat.
- Team 7 mit Kapitän Fr. Böhm – ebenfalls in der 4. Landesliga – verfehlte nur knapp einen guten 3. Platz.
- Damit sind im Jahr 2004 die 6 Teams folgendermaßen vertreten:
 - 1 in der 2. Bundesliga Süd
 - 1 in der Regionalliga
 - 2 in der 1. Landesliga
 - 1 in der 2. Landesliga
 - 1 in der 4. Landesliga

Allen Teams wird viel Freude und Erfolg im kommenden Teamkampf gewünscht.

Der Vereinspokal wurde 2003 von München 1 gewonnen. In diesem Jahr wird noch durch eine vereinsinterne Ausscheidung ermittelt, welches Team den BCMP vertreten wird.

d) Der BCMP hat am Ende des Jahres die Teilnahme am europäischen Simultanturnier in der Steinsdorffstr. eingestellt, da unsere Stammspieler kein Interesse mehr daran haben. Ferner hat der BCMP an 2 Probeturnieren des Deutschen Simultanturnieres teilgenommen.

4) Bericht Ressort Unterrichtswesen:

- a) Frau Hölzel wies darauf hin, dass sie versucht hat, Bridge an Schulen – vorzugsweise an Gymnasien – zu etablieren. Das Kurt-Huber-Gymnasium zeigt kein Interesse im Gegensatz zum Feodor-Lynen-Gymnasium, jedoch kam ein Kurs im Rahmen einer Projektwoche mangels Teilnehmer nicht zustande. Es sollten jedoch weitere Versuche gewagt werden.
- b) Im Jahr 2002 fand nur eine kleine Fortbildung für unsere Team-Spieler statt, die Hr. Gromöller durchführte und die zusammen mit Starnberg und Baldham stattfand. Dieses Jahr soll wieder eine große Fortbildung stattfinden.
- c) Auch die Öffentlichkeit wurde durch Kontakte mit der „Süddeutschen“ und dem „Mercur“, die unsere großen Turniere ankündigten und auch darüber, wenn auch manchmal mit zeitlicher Verzögerung, auf unseren Club aufmerksam gemacht.
- d) Frau Hölzel wünschte ihrer/m Nachfolger(in) alles Gute und hob den guten Teamgeist des bisherigen Vorstandes hervor.

5) Bericht Ressort Öffentlichkeitsarbeit: Frau Böhm:

Am 10.01. veranstaltete der Kulturverein im Rathaus Planegg eine Spielkartenausstellung, zu der der BCMP eingeladen war und am Eröffnungsabend Mini-Bridge präsentierte.

Vom 18. bis 20. Juli fand der Club-Ausflug statt. Freitag fuhr man mit dem Bus nach Obernzell bei Passau und von dort mit dem Schiff nach Linz. Dort angekommen, holte uns der Präsident des Linzer Bridge-Clubs am Schiff ab und begleitete uns zum Hotel. Den Abend verbrachten die meisten Teilnehmer beim Linzer Altstadtfest, dem Pflasterspektakel. Am nächsten Tag gab es zuerst eine Stadtrundfahrt, anschließend zeigten uns zwei Führerinnen auf einem Spaziergang ihre Heimatstadt. Nach dem individuell verbrachten Nachmittag trafen wir am Abend unsere Linzer Bridge-Freunde in deren clubeigenen Räumen, wo wir zu allen Getränken eingeladen wurden und einen wunderschönen Abend verbrachten. Das Turnier wurde von den Linzern gewonnen, aber wir hoffen auf eine Revanche. Am Sonntag ging es mit dem Bus an der Donau entlang nach Engelhardtszell mit Stiftsbesichtigung, dann zum Mittagessen und nach dem Abstecher über den „Forellenzirkus“ ging es nach Hause zurück.

Am 26.07. fand in Planegg das jährliche Straßenfest statt. Mit 2 Tischen Minibridge über 6 Stunden konnten wir Bridge gut in das Bewusstsein der Teilnehmer rufen.

In diesem Jahr werden uns die Linzer voraussichtlich in der Zeit vom 04. bis 06.06. einen Gegenbesuch abstatten. Für den 05.06. ist ein Turnier geplant, das im Bürgerhaus Gräfelfing stattfinden wird. Um eine rege Teilnahme wird gebeten. Auch wir werden selbstverständlich unsere Gäste bewirten.

Ob es in diesem Jahr einen Ausflug geben wird, konnte Frau Böhm nicht sagen, da sie nicht mehr kandidiert. Sie erklärte sich jedoch bereit, für den Fall, dass sich jemand findet, der dies organisieren würde, diese(n) gerne zu unterstützen.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht der Kassenprüfer

Sodann gaben die Kassenprüfer ihren Bericht ab (siehe Anlage).

Tagesordnungspunkt 3: Entlastung des Vorstandes

Hr. Wezel rief die Mitglieder zur Entlastung des Vorstandes auf, nicht ohne vorher dem Vorstand für seine Arbeit im Namen aller Mitglieder gedankt zu haben, insbesondere den ausscheidende Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand wurde einstimmig bei 5 Enthaltungen entlastet.

Tagesordnungspunkt 4: Wahlen

Frau Michel übergab Herrn Gräff die weitere Wahlleitung, worauf dieser den Ablauf der Wahlen bekannt gab. Nach § 12 Abs. 7 war zuerst der/die Vorsitzende neu zu wählen, anschließend der/die Ständige Vertreter(in).

Herr Gräff fragte, ob es Kandidaten für Vorstandsämter gäbe. Es gab keine Wortmeldungen.

Darauf hin schlug er folgende Kandidaten vor, die sich zur Wahl stellten:

Vorsitzender:	Richard Schneider
Stellvertreter:	Wolfgang von Aichelburg
Steuern und Finanzen	Hansjörg Gräff
Sportwart:	Sabine Krömeke
Öffentlichkeitsarbeit:	Brigitte Hölzel
Unterrichtswesen:	Ingrid Petschler
Rechtsangelegenheiten	Hansjörg Gräff

Herr Gräff bat die sich zur Wahl stellenden neuen Kandidaten Herr Richard Schneider, Herr v. Aichelburg und Frau Petschler, sich kurz vorzustellen.

- 1) Herr Schneider wurde einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt; er nahm die Wahl an.
- 2) Herr Gräff übergab die Wahlleitung nunmehr an Herrn Schneider, der die weiteren Wahlen übernahm.
 - a) Für das Amt des Ständigen Vertreters des Vorsitzenden wurde Herr Dr. v. Aichelburg einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt; er nahm die Wahl an.
 - b) Folgende Ressortbesetzung wurde vorgeschlagen und einstimmig bei Enthaltung des jeweiligen Ressortmitglieds gewählt:

Steuern und Finanzen	Hansjörg Gräff
Sportwart:	Sabine Krömeke
Öffentlichkeitsarbeit:	Brigitte Hölzel
Unterrichtswesen:	Ingrid Petschler
Rechtsangelegenheiten	Hansjörg Gräff

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

- c) Als Kassenprüfer wurden vorgeschlagen: Frau Batra, Herr Dr. Henning; als Nachrückerin Frau Pigarelli.
 Weitere Vorschläge wurden nicht vorgebracht.
 Die Kassenprüfer und die Nachrückerin wurden einstimmig wiedergewählt. Sie nahmen die Wahl an; Frau Pigarelli war nicht anwesend.
- d) Auch die Richter des Sportgerichtes, Frau Sigl, Frau von Malchus und Herr Schön sowie die Nachrücker Herr Weiskopf und Herr Micu hatten sich zur Weiterführung des Amtes bereit erklärt und wurden alle einstimmig wiedergewählt. Fr. v. Malchus als einzig Anwesende nahm die Wahl an.
- d) Die bisherigen Richtern des Schieds- und Disziplinargerichtes, Frau Röhner, Frau Buschmann und Herrn Wezel, ebenso wie die Nachrücker Herr Dr. Werner und Herr Dr. Thurn hatten sich zur Weiterführung des Amtes bereit erklärt und wurden alle einstimmig wiedergewählt. Weitere Kandidaten hatten sich nicht zur Verfügung gestellt. Alle Anwesenden Richter nahmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 5: Ehrenmitgliedschaft

Herr Schneider dankte seiner Vorgängerin für ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit für den BCMP und schlug den Mitgliedern vor, Frau Michel zum Ehrenmitglied des BCMP und zur Ehrenvorsitzenden zu wählen.
 Die Mitglieder stimmten dem Antrag ohne Gegenstimmen zu.

Ferner dankte Herr Schneider Frau Böhm und Herrn Gries, der leider nicht anwesend war, für deren Tätigkeit und schlug den Mitgliedern vor, dass beide ein Jahr spielgeldfrei an allen Turnieren des BCMP teilnehmen können. Die Mitglieder stimmten dem Antrag ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen zu. Ferner erhielten beide die Ehrennadel des BCMP.

Tagesordnungspunkt 6: Verschiedenes

Die Mitglieder wurden über folgendes informiert:

- 1) Frau Krömeke:
 - a) Es ist Pflicht, eine Konventionskarte aufzulegen; diese Pflicht ist vom Turnierleiter durchzusetzen.
 - b) Der BCMP hat an 2 Probeturnieren des Deutsche Simultanturniers teilgenommen. Den Mitgliedern wurde vorgeschlagen, am Spielort Planegg einmal im Monat daran teilzunehmen (Zusatzbetrag von € 1,00 je Spieler). Nachdem ein monatliches Spielen mit 27 Stimmen + 12 Vollmachten genau so viele Stimmen erzielte, wie ein grundsätzliches Ablehnen mit 18 Stimmen + 21 Vollmachten, wurde der vermittelnde Vorschlag mit mehrheitlich angenommen, alle zwei Monate zu spielen. Es wird grundsätzlich in Planegg in jedem ungeraden Monat am 4. Donnerstag gespielt, erstmals am 29.01.2004.

2) Fr. v. Malchus informierte über ein Internationales Damenturnier und Herrenturnier, worüber Informationen am Schwarzen Brett ausgehängt wurden.

3) Herr Schneider informierte über zwei zur Abstimmung stehende Fragen:

a) An vielen Spielorten werden in großem Umfang N/S-Plätze reserviert, u.a. für Spieler, die dann nicht zum Turnier erscheinen. N/S-Plätze sind ausschließlich für körperbehinderte, sehbehinderte und sehr alte Personen bzw. den Computer-Bediener reserviert.

Herr Weiskopf hatte einen Antrag gestellt, wonach an allen Spielorten des BCMP an jedem Tisch (mit Ausnahme bei den genannten Personen) gelost werden **muss**.

Herr Gräff wandte sich gegen den Antrag in Form des „muss“ und schlug vor, dass jeder Spieler **das Recht hat zu verlangen**, dass an seinem Tisch gelost wird. Einigen sich die Paare an einem Tisch, ist es jedoch nicht Sache des Turnierleiters, ein Losen zu verlangen.

b) Herr Schneider wies darauf hin, dass bei Annahme dieser Regelung jedoch eine Nichtraucherregelung für alle Turniere des BCMP beschlossen werden sollte. Frau Beranek erklärte, dass in der Amalienstr. und in der Steinsdorffstr. Grundsätzlich nicht geraucht werden kann. Nach allgemeiner Diskussion wurde die Nichtraucherregelung mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

Herr Schneider kam wieder auf die Anträge zu a) zurück:

Der Antrag von Herrn Weiskopf erhielt 7 Stimmen + 16 Vollmachten, 9 Personen mit 26 Vollmachten enthielten sich der Stimme; der Rest stimmte dagegen.

Der Antrag von Herrn Gräff wurde mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen. Der Turnierleiter ist verpflichtet, das Recht jedes Spielers, auf Verlangen zu losen, zu unterstützen und durchzusetzen.

Herr Schneider schloss die Mitgliederversammlung um 19:40 Uhr.

gez. Michel

.....
Marianne Michel
(1. Vorsitzende, Vorstand bis 2003)

gez. Schneider

.....
Richard Schneider
(1. Vorsitzender, Vorstand ab 2004)

gez. Gräff

.....
Hansjörg Gräff
(Protokollführer)